

Artists Management Zürich

CH-8044 ZÜRICH-GOCKHAUSEN

Rütistrasse 52

Tel +41 44 821 89 57

Fax +41 44 821 01 27

www.artistsman.com

JOHANNES MARTIN KRÄNZLE

Baritone

Johannes Martin Kränzle, in Augsburg geboren, ist besonders durch die intensive musiktheatralische Ausdeutung komplexer Charaktere bekannt geworden und gehört zu den führenden Baritonisten seiner Generation. Zunächst studiert er Violine und Musiktheaterregie, danach Gesang bei Martin Gründler in Frankfurt. Die Opernhäuser Dortmund, Hannover und Frankfurt sind seine Stationen im Festengagement.

Er ist regelmäßig an den großen Opernhäusern zu Gast: an der Metropolitan Opera New York, an der Mailänder Scala, am Royal Opera House London, an der National Opera de Paris, am Teatro Real Madrid, in Zürich und Genf, bei den Salzburger- und Bregenzer Festspielen, beim Glyndebourne- und Luzern- Festival, in Berlin, München, Hamburg, Köln, Stuttgart, in San Francisco, Kairo, Antwerpen, Spoleto, Sofia, Tel Aviv, Tiflis und Tokyo.

Sein Opernrepertoire umfasst inzwischen 120 Partien und reicht von Händel, Rossini, Verdi, Strauss und Lehar bis zu Henze und Rihm. (Dionysos (UA: Salzburger Festspiele 2010)). Schwerpunkte bilden Mozart und Wagner sowie das slawische Repertoire: Tschaikowsky, Rimsky-Korsakoff, Prokofieff, Janacek. Er gestaltet so unterschiedliche Rollen wie Wozzeck, Alberich, Amfortas, Beckmesser, Wolfram, Blaubart, Tomsky, Prus (Die Sache Makropulos), Siskov (Aus einem Totenhaus), Griasnoj (Die Zarenbraut), Bolkonski (Krieg und Frieden), Ford und Sharpless ebenso wie Don Alfonso, Don Giovanni, Conte Almaviva und Papageno, Eisenstein und Danilo. Er arbeitet mit Dirigenten wie Barenboim, Janowsky, Jordan, Jurowsky, Levine, Luisi, Metzmacher, Pappano, Petrenko, Runnicles und Regisseuren wie Brieger, Jones, Kosky, Loy, McVickar, Mouchtar-Samorai, Tscherniakov, und Wieler zusammen.

Regelmäßig widmet sich der Bariton dem Konzertgesang. Er gibt Liederabende u.a. beim Schleswig-Holstein-Festival, Expo 2000 Hannover. Schuberts "Winterreise" führt er szenisch im Kammerspiel Frankfurt auf. Bachs Weihnachtssoratorium in Notre Dame Paris, Bachs Solokantaten in der Dormition Abbey Jerusalem sowie im Dom von Salvador /Bahia in Brasilien, Mahlers Lieder eines fahrenden Gesellen beim Budapester Frühlingfestival und Brittens War- Requiem beim Vilnius- Festival sind Höhepunkte seiner Konzertlaufbahn. 2018 ist er Baritonist beim Brahms Ein deutsches Requiem beim Maggio Musicale in Florenz (Jeffrey Tate's letztes Konzert) und im Concertgebouw Amsterdam unter Bernhard Haitink.

1997 wird er seine Komposition, die Kammeroper DER WURM, beim Kompositionswettbewerb in Berlin ausgezeichnet und uraufgeführt. Der 2016 komponierte Zyklus „Lieder um Liebe“ nach Brechts Liebesgedichten findet zahlreiche Aufführungen.

Er ist Preisträger der internationalen Gesangswettbewerbe von Vercelli (Viotti), Perpignan und Paris (Plácido Domingo). Seit dem Gewinn des Primo Grande Premio in Rio de Janeiro 1991 ist er ehrenamtlicher Gastprofessor in Natal/ Brasilien, von 2013- 2018 Gastprofessor an der Kölner Musikhochschule. Der Bariton wird zweimal, 2011 und 2018 „Sänger des Jahres“ bei der renommierten Kritikerumfrage der OPERNWELT. 2011 erhält er den Kölner Opernpreis und 2019 den wichtigsten deutschen Theaterpreis: DER FAUST.

2015 wird bei ihm eine aggressiv fortschreitende Form der Knochenmarkerkrankung MDS diagnostiziert und er muss sich einer Stammzell- Transplantation unterziehen. Sein Bruder Andreas kann sein lebensrettender Spender sein.

Mit großem Erfolg kommt er im September 2016 zurück auf die Bühne in seinem Debüt am Royal Opera House London in Mozarts *Così fan tutte*. Dann folgen Debüts u.a. an der National Opera de Paris (*Wozzeck*), an der Elbphilharmonie (*Alberich/Ring*) und bei den Bayreuther Festspielen (*Die Meistersinger von Nürnberg*). Sein jüngstes Rollendebüt *Don Pasquale* feierte er im Dezember 2019 am Züricher Opernhaus. In 2019 wird er zudem mit dem Deutschen Theaterpreis "der Faust" für seine ausserordentliche Leistung im Bereich Musiktheater ausgezeichnet.

Künftige Projekte sind u.a.: *Beckmesser* (*Meistersinger von Nürnberg*) und *Musiklehrer* (*Ariadne auf Naxos*) an der Metropolitan Opera New York, *Danilo* (*Lustige Witwe*) an der Oper Frankfurt, sowie *Faninal* (*Rosenkavalier*) an der Bayerischen Staatsoper München.

Zahlreiche DVD - und CD- Produktionen dokumentieren seine Sängerkarriere. Drei Solo-Einspielungen mit den Titeln „Die Mitternacht zog näher schon“ (diverse Balladen) und „Grenzen der Menschheit“ (Schubert und Schumann) und eben erst „Das ewige Rätsel“ (Mahler, Martin, Ravel und Jiddische Lieder von R.R. Klein) sind erschienen. Diese CD erhält den Preis der Deutschen Schallplattenkritik (Bestenliste 2018). Sein Liedbegleiter ist Hilko Dumno.